



SDG Impact

Bonafide Global Fish Fund

ocean of opportunities

bonafide

SDG Impact

Die Welt der Nachhaltigkeit entwickelt sich rapide weiter. Und mit ihr auch unser Verständnis von Nachhaltigkeit. Wo lange Zeit noch stark qualitative Argumente ausreichten, um einen Nachhaltigkeitsbezug aufzuzeigen, muss Nachhaltigkeit in Zeiten von Greenwashing zunehmend transparent und quantifizierbar sein.

Diesem Ideal möchten wir mit der Quantifizierung des Beitrags, den unsere Portfoliounternehmen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) leisten, nun wieder einen Schritt näherkommen und künftig den Beitrag unserer Fonds zu den einzelnen SDGs in Form untenstehender Grafik offengelegen. Die SDGs sind dabei im Uhrzeigersinn am äusseren Kreis aufgelistet, während im Inneren der portfoliogewichtete Beitrag des Fonds in Prozent dargestellt ist.

Die Beitragsbemessung, also die Festlegung zu welchem der SDGs ein Unternehmen einen Beitrag leistet, basiert dabei ausschliesslich auf der öffentlichen Selbsteinschätzung der Unternehmen. Eine Umsatzgewichtung der Beiträge findet aktuell weder auf Unternehmens- noch auf Fondsebene statt. Ein Unternehmen mit deutlich höheren Umsätzen und damit vermeintlich auch grösserem

Wirkungsbereich, wird also nicht explizit höher gewichtet. Aufgrund der starken Beziehung zwischen den Umsätzen der Unternehmen, deren Marktkapitalisierung und der Portfoliogewichtung in unseren Fonds, relativiert sich dieser Effekt aber weitgehend wieder.

Entschieden haben wir uns für diese Art der Beitragsbemessung, insbesondere weil sie transparent und leicht verständlich ist. Zwar bietet dieser Ansatz auch den Nachteil der vermeintlich geringen Objektivität, die der Selbsteinschätzung der Unternehmen zugrunde liegt, allerdings sehen wir diesen Kritikpunkt auch bei anderen Arten der Beitragsbemessung, wie z.B. durch Fondsanbieter oder Ratingagenturen, gegeben. Die Vorteile überwiegen unserer Ansicht nach daher aktuell den Nachteilen. Mittelfristig beabsichtigen wir zudem die Aussagen der Unternehmen noch um relevante Kennzahlen zu ergänzen.

Mit überdurchschnittlichen Beiträgen zu den SDGs #2 (Kein Hunger), #3 (Gesundheit und Wohlergehen), #12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion), #13 (Massnahmen zum Klimaschutz) und #14 (Leben unter Wasser) entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen an Seafood als vergleichsweise gesunde und ressourcenschonende Nahrungsquelle.

